

Namen; ob der Mann ein Wappenschild oder ein Schurzfell trägt, wenn er nur brav und rechtschaffen ist, mir soll er willkommen sein; aber ich habe mir nachher auch keine Vorwürfe zu machen, wenn die Wahl nicht zum Glück meines Kindes ausschlug.“

„Aber, Dietrich, Du wirst doch nicht glauben . . .“

„Meinen Rath hast Du gehört,“ sagte ihr Gatte; „jetzt thu, was Du nicht lassen kannst — ich habe einen Weg zu gehen. Wo ist denn Ottilie?“

„Drüben in ihrem Zimmer; sie war ganz außer sich über den Antrag.“

Der alte Witte seufzte tief auf; aber er sagte kein Wort mehr, steckte seine Brille in die Tasche und verließ das Zimmer.

## 20.

## Bei der Leiche.

Friß Baumann, als er seines Vaters Haus verließ, schritt, seinen trüben und bitteren Gedanken folgend, der eigenen Wohnung zu. Abgewiesen und verachtet! Das war das Wort, das ihn am schmerzlichsten verwundete — verachtet gerade von ihr, an der er seine ganze Jugendzeit mit so treuer Liebe gehangen, so daß nur immer, wenn er sich ein Glück der Zukunft dachte, ihr Name in seinem Herzen freudig wiederklang! Und jetzt sollte er das Alles, was er die langen Jahre gehegt und gepflegt, herausreißen und zerstören.

Mit welcher Lust war er früher an seine Arbeit gegangen.